

Internet und Digitalisierung



Für ein freies Internet

Schlagworte wie «Industrie 4.0» oder das «Internet der Dinge» prägen die Diskussion. Von Robotern über Drohnen bis zu selbstfahrenden Autos kommen viele neue Errungenschaften auf uns zu, die nach einer gesetzlichen Regelung rufen. Es geht dabei um die Sicherheit, um Versicherungs- und Vertragsfragen, Urheberrechte, Datenschutz und Missbrauchspotenzial. Angesichts der zahlreichen offenen Fragen besteht jedoch die Gefahr, dass das Internet überreguliert wird.



“ Die Digitalisierung bietet in vielen Bereichen Chancen. In Bezug auf Wahlen und Abstimmungen ist sie aber eine Gefahr. E-Voting darf es niemals in der Schweiz geben. Ein Hacker könnte die Ergebnisse im grossen Stil verfälschen. Ein Vertrauensverlust für die Demokratie. ”

Zwei Dinge können den Fortschritt der Digitalisierung und des Internet bremsen oder gar verhindern, nämlich:

1. staatliche Überregulierung
2. fehlende mobile oder drahtgebundene Netze für die benötigten Bandbreiten.

Die SVP kämpft für Rahmenbedingungen, in denen sich die digitalen Anwendungen und Dienstleistungen entwickeln können – auch in den Randregionen. Es geht dabei vor allem um moderne, sichere Netze, die grosse Datenmengen über-

tragen können. Solche Netze bringen der Schweiz einen Standortvorteil. Insbesondere muss die Politik alles daran setzen, dass unser Land rasch und flächendeckend mit dem 5G-Mobilfunknetz erschlossen wird. Denn dieses ist die Voraussetzung für die meisten der neuen technischen und mobilen Möglichkeiten.

Daten-Bank Schweiz

Früher brachten viele Ausländer ihr Geld in die Schweiz, weil es hier sicher ist. Heute bringen sie ihre Daten in die Schweiz,



weil sie hier sicher sind. Unser Land entwickelt sich aufgrund der zuverlässigen Stromversorgung, der guten Telekommunikationsnetze und hohen Sicherheit, zum erfolgreichen Datenstandort. In unserem kleinen Land lagern heute schon Milliarden von Daten aus dem In- und Ausland. Das braucht entsprechende Rahmenbedingungen für unsere IT-Branche und die Telekommunikationsanbieter.

Standpunkte

Die SVP ...

- setzt sich für ein freies und neutrales Internet ein. Staatliche Eingriffe dürfen nur im Rahmen der Kriminalitäts- und Terrorbekämpfung erfolgen;
- unterstützt den Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt, trägt gleichzeitig aber auch Sorge zur Versorgung von Randregionen mit modernsten Kommunikationsmitteln sowie sicheren und zuverlässigen Netzen;
- fördert den raschen Ausbau des Glasfaser- und 5G-Mobilfunknetzes in der Schweiz, um den Technologievorsprung gegenüber dem Ausland weiterhin gewährleisten zu können;
- setzt sich ein für gute Rahmenbedingungen für die IT-Branche und insbesondere für den erfolgreichen Datenstandort Schweiz;
- setzt sich ein für die Gewährleistung des Datenschutzes auf hohem Niveau;
- lehnt die Einführung von E-Voting in der Schweiz ab;

Gefahr der Manipulation von Wahlen und Abstimmungen

Eine Ausnahme stellt das E-Voting dar, also das Wählen und Abstimmen über Internet. Hier ist die SVP konsequent dagegen. Hier können Manipulationen, auch aus dem Ausland, nie ganz ausgeschlossen und verhindert werden.

- will dafür sorgen, dass der Schutz des (geistigen) Eigentums auch in der digitalen Welt gewährleistet wird;
- setzt sich dafür ein, dass nur dort, wo die Kosten und die Bürokratie für den Bürger wirklich reduziert werden können, staatliche Dienstleistungen digitalisiert werden (E-Government).

+ Vorteile

Das bringt mir:

- ✓ als Nutzer die Gewissheit, sich auch in Zukunft frei und ungefiltert im Internet bewegen zu können, solange man sich im legalen Bereich bewegt;
- ✓ als Unternehmer den Vorteil, die am Standort jeweils bestmöglichen Netze für Internet und Mobilkommunikation zur Verfügung zu haben, auch wenn man sich in einer Randregion befindet;
- ✓ als Wählerin und Wähler die Sicherheit, dass abgegebene Stimmen nicht elektronisch manipuliert werden können.